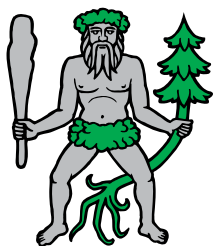


GRABSER BLATT



- Ausgabe Nr. 5 vom Mai 2011 / 33. Jahrgang
- Erscheint monatlich
- Abonnementspreise jährlich:
- CHF 10.– (innerhalb der Gemeinde)
- CHF 30.– (ausserhalb der Gemeinde)

AZB 9472 Grabs

2011- INTERNATIONALES JAHR DES WALDES

Den Wald vor lauter Bäumen sehen und schätzen

Die UNO hat das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt. Ein grosser Teil unserer Gemeinde, genau gesagt 1'517 Hektaren, ist bewaldet. Grabs ist damit die waldreichste Gemeinde des Kantons St. Gallen. Wälder erbringen vielfältige Leistungen: Sie liefern die nachwachsende Ressource Holz und sauberes Trinkwasser, schützen vor Naturgefahren, bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen und dienen immer mehr Menschen zur Erholung.

mps. - Der Wald ist wohl die eindrücklichste Form pflanzlichen Lebens auf der Erde. Wo im-

mer die klimatischen Bedingungen es erlauben und menschliche Eingriffe ausbleiben, verdrängt der Wald früher oder später fast alle anderen Vegetationsformen wie Äcker, Weideland, Heiden oder Buschland. Wichtige klimatische Voraussetzungen sind genügend Feuchtigkeit und eine ausreichend lange, zusammenhängende frostfreie Vegetationszeit. Alle Wälder haben eines gemeinsam; sie schaffen in ihrem Innern ein eigenes Klima, das sogenannte Binnenklima.

Wann werden Bäume eigentlich zu einem Wald? Von einem Wald spricht man grundsätzlich, wenn eine Anzahl von Bäumen durch Schaffung eines eigenen Klimas eine Lebensgemein-

schaft bildet. Wald ist somit viel mehr als nur die Summe einzelner, zufällig nebeneinander stehender Bäume.

In unserer modernen Kulturlandschaft ist der Wald, dank gesetzlicher Schutzbestimmungen, noch einer der letzten grossflächigen, einigermassen naturnahen Räume. Im Zweckartikel des Bundesgesetzes über den Wald von 1991 fordert der Gesetzgeber unter anderem, dass:

- der Wald in seiner Fläche und räumlichen Verteilung zu erhalten ist;
- der Wald als naturnahe Lebensgemeinschaft zu schützen ist;
- dafür zu sorgen ist, dass der Wald all seine Funktionen, namentlich seine Schutz-, Wohlfahrts- und Nutzfunktion, erfüllen kann;
- die Waldwirtschaft zu fördern und zu erhalten ist.

Aus Anlass des internationalen Jahres des Waldes wird in drei Ausgaben des diesjährigen Gemeindeblattes näher auf die verschiedenen Funktionen «Schutz, Nutzung und Wohlfahrt» eingegangen werden. In der vorliegenden Nummer wird die Schutzfunktion näher beleuchtet.

Die Schutzwirkung des Waldes ist von herausragender Bedeutung. Über ein Drittel der Schweizer Waldfläche dient dem Schutz vor Lawinen, Steinschlag und Rutschungen (vgl. Seite 18).

Grabs ist die waldreichste Gemeinde des Kantons St. Gallen.



Amtliches Publikationsorgan
Herausgeber: Politische Gemeinde Grabs
Redaktion: Gemeinderatskanzlei Grabs
Kontakt: 081 750 35 22, info@grabs.ch
Druck: PAGO AG Grabs

AUS DEM GEMEINDERAT

Baubewilligungen Ordentliches Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Jecklin Alfred, Gemsweg 1, Werdenberg, Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Parz. Nr. 1074, Gemsweg 1; Vetsch-Pizzin Martin & Robert, Wiesenstrasse 13, Grabs, Neuerstellung Unterstände, Parz. Nr. 2750, Ochsenandstrasse; Rempfler Irène & Buri Walter, Unterer Schöttler 21, Appenzell, Neubau Gewerbebau mit Wohnung (Projektänderung Zufahrt), Parz. Nr. 2361, Staatsstrasse; Optimal AG, Ochsenandstrasse 4, Grabs, Einfriedung mit Pultdach, Parz. Nr. 2290, Ochsenandstrasse; Vogel Johannes, Lehn 2285, Grabserberg, Abbruch / Neubau Carport und Sanierung Schopf, Parz. Nr. 3790, Lehn; Hilty Philippe & Pavan Tanja, Werdenstrasse 45, Grabs, Neubau EFH mit Swimmingpool, Parz. Nr. 2614, Obere Kirchbühlstrasse.

Baubewilligungen Vereinfachtes Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Eggenberger Ulrich, Bünt 1488, Grabs, Abbruch Scheune, Parz. Nr. 3034, Grist; Nef Reto, Rietstrasse 24, Grabs, Einbau Fassaden- und Dachflächenfenster, Parz. Nr. 171, Rietstrasse 24; Eggenberger-Joss Thomas & Alexandra, Steinbergweg 6, Grabs, Erdsondenbohrung, Parz. Nr. 763, Steinbergweg 6; Fluri Heinz, Ilgenweg 3, Grabs, Neuerstellung Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 2544, Ilgenweg; Uehli Richard, Bogenstrasse 1, Werdenberg, Anbau Velo- und Geräteunterstand, Parz. Nr. 1100, Bogenstrasse.

Baubewilligungen nach Meldeverfahren

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Ruser-Lerch Philip & Daniela, Falkenweg 4, Grabs, Neuerstellung Garten- und Gerätehaus, Parz. Nr. 2185, Falkenweg; Eggenberger Markus, Gakleinenweg 2, Grabs, Neuerstellung Holzpavillon, Parz. Nr. 1939, Gakleinenweg 2.

St. Galler Kriminalstatistik / Zunahme Grabs

Vor Kurzem wurde in der Presse die St. Galler Kriminalstatistik 2010 publiziert. Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen, dass die Verbrechenshäufigkeit in der Gemeinde Grabs im vergangenen Jahr um 35 Prozent zugenommen hat.

Die aussergewöhnliche Zunahme hat den Gemeinderat veranlasst, die Statistik zusammen mit der Regionalpolizei zu analysieren. Dabei musste er zur Kenntnis nehmen, dass die Zunahme zum grössten Teil mit dem Tatbestand der Sprayereien in Zusammenhang gebracht werden kann. Was den Gemeinderat besonders schockiert, ist, dass die Mehrheit dieser Taten zwei Jugendlichen zugeordnet werden muss.

Der Gemeinderat ist nicht bereit, Sprayereien im öffentlichen Raum zu tolerieren und wird an den schon gestellten Strafanträgen festhalten.

Es ist bedauerlich, dass die von den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern finanzierte öffentliche Infrastruktur immer wieder verspritzt und verunstaltet wird.

Jagdgesellschaft Grabs-West / Mutationen

Die Jagdgesellschaft Grabs-West hat dem Gemeinderat die Neuaufnahme von Tobias Obwegeser, Burg 808, Gams, und Marco Siegrist, Rheinhofstrasse 1, Salez, als Pächter beantragt.

Da die Gesuchsteller über einen Fähigkeitsausweis zur Jagdpacht und Jagdausübung verfügen und eine Jagd-Haftpflichtversicherung nachweisen können, hat der Gemeinderat den Neuaufnahmen in die Jagdgesellschaft Grabs-West zugestimmt.

Ausrichtung Vereinsbeiträge / Ergänzung

Der Gemeinderat hat am 12. Dezember 2005 das «Konzept für die Ausrichtung von Vereinsbeiträgen in der Gemeinde Grabs» genehmigt.

Das Vereinsfördermodell beinhaltet fünf Arten einer Förderung, die je nach Situation miteinander kombiniert werden können. Die fünf Fördermodelle sind:

- Sockelbeitrag oder Grundbeitrag;
- Infrastrukturbeitrag;
- Jugendförderungsbeitrag;
- Individual- oder Jubiläumsbeitrag;
- Publikationsbeitrag.

Die Beiträge werden je nach Situation in bar oder in Leistungen der öffentlichen Hand ausgereicht.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Konzept unter dem Titel Jugendförderungsbeitrag wie folgt zu ergänzen:

- Vereine, die am Projekt «Sport-verein-t» teilnehmen und / oder im Rahmen der Werdenberger Umweltputzete «W.U.P» bzw. der Natur- und Alppflege Fronarbeiten im öffentlichen Raum leisten, erhalten einen zusätzlichen Bonus.

Gastwirtschaftspatente / Verlängerungen

Der Gemeinderat hat folgende Gastwirtschaftspatente verlängert:

- Alpennerei Höhi-Voralp / Josef Schumacher / 14. Mai 2012
- Café Post / Elisabeth Vetsch / 30. April 2012

Betriebskommission Elektrizitätswerk / Wechsel

Mit Bedauern hat der Gemeinderat den Rücktritt von Walter Schwendener, Ulmenweg 7, Grabs, aus der Betriebskommission Elektrizitätswerk zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat dankt Walter Schwendener bestens für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Im Hinblick auf die Verhandlungen über eine Inkorporation der Wasserversorgung hat der Rat

Christoph Wirth, Perdeilenstrasse 7a, Grabs, als neues Mitglied gewählt. Der Gemeinderat wünscht dem Neugewählten in seiner Tätigkeit viel Freude und Befriedigung.

Veranstaltungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligung erteilt:

Festwirtschaft Turnerunterhaltung (inkl. Freinacht)

19./25. und 26. November 2011, MZH Unterdorf
Organisation: Turnverein Grabs



GRABSER WANDERTAG VOM SONNTAG, 19. JUNI 2011

Wanderroute

Voralp - Turbenriet - Summerweid - Lerchengarten - Rohr - Lehn - Schulhaus Berg

Marschzeit

Ungefähr vier Stunden (Höhendifferenz: 100 m aufwärts / 550 m abwärts).

Besammlung

9 Uhr: bei der Post Grabs
9.15 Uhr: mit dem Postauto ab Grabs
10 Uhr: Abmarsch ab Voralp

Informationen

Unterwegs erhalten Sie interessante Informationen zur Renaturierung Turbenriet und zum Grabser Wald.

Verpflegung

Zwischenverpflegung im Lerchengarten aus dem Rucksack (Getränke sind vorhanden). Am Zielort Schulhaus Berg wird den Teilnehmern ein Imbiss und ein Getränk offeriert.

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk und Witterungsschutz sind unerlässlich.

Auskunft und Anmeldung

Ihre Anmeldung nimmt die Ortsgemeinde Grabs (081 771 18 38, monika.eggenberger@ortsgemeinde-grabs.ch) gerne bis spätestens **Freitag, 10. Juni 2011** entgegen.

Auskunft über die Durchführung

Auskunft über die Durchführung erhalten Sie am 19. Juni 2011 ab 6 Uhr unter 081 771 18 38.

AUS DER FEUERWEHR

Verstärkung im Kader

Das Kader der Feuerwehr Grabs hat Verstärkung erhalten. Manuel Willi, Remo Stricker und Christian Lippuner haben den Kurs Einsatzführung (Offiziersausbildung) mit Erfolg bestanden. Roland Eggenberger, Sabrina Berger und Robert Hutter absolvierten mit Bravour den Unteroffizierskurs. Sabrina Berger ist die erste Frau im Grabser Feuerwehrkader.

Die neuen Offiziere werden Einsätze und Übungen leiten und als Pikettoffiziere zur Verfügung stehen. Die neuen Unteroffiziere werden Lektionen vorbereiten und als Gruppenführer eingesetzt.

Die Angehörigen und das Kommando der Feuerwehr gratulieren den frischgebackenen Offizieren und Unteroffizieren zur Beförderung und wünschen ihnen viel Spass im neuen Aufgabenbereich.

Zusammensetzung

Die Feuerwehr Grabs setzt sich wie folgt zusammen:

12 Offiziere (12 Männer)

13 Unteroffiziere (12 Männer / 1 Frau)

45 Soldaten (43 Männer / 2 Frauen)

Total 70 Angehörige der Feuerwehr (ADF)

Herzlichen Dank

Ueli Vetsch (Kdt) und Christian Vetsch (Kdt Stv) vom Feuerwehrkommando Grabs danken allen Feuerwehrkameraden für ihren uneigennütigen Einsatz zum Schutze der Bevölkerung.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Arbeitgeber der Feuerwehrler für das Verständnis bei Einsätzen während der Arbeitszeit.

Offiziere Manuel Willi, Remo Stricker, Christian Lippuner (hintere Reihe von links) sowie Unteroffiziere Roland Eggenberger, Sabrina Berger, Robert Hutter (vordere Reihe von links).



RÄUMUNG VON URNENNISCHEN

Gemäss Art. 15 Abs. 1 Bst. c des Friedhofreglementes beträgt die Grabesruhe für Urnennischen mindestens zehn Jahre.

Aufgrund von Art. 35 des Friedhofreglementes verfügt der Gemeinderat die **Aufhebung bzw. Räumung folgender Urnennischen per 31. Mai 2011:**

Alle beigesetzt im Jahr 2000

Im Gegensatz zu den Gräbern sind und bleiben die Schriftplatten der Urnennischen Eigentum der Politischen Gemeinde Grabs.

Sofern die Angehörigen nicht selbst darüber verfügen möchten, wird die Asche aus den Urnennischen durch das Gemeindebauamt im Gemeinschaftsgrab beigesetzt.

Jegliche Verantwortung und Haftbarkeit der Gemeinde wird ausgeschlossen. Bei Fragen wenden Sie sich **während der Bürozeiten** an das Gemeindebauamt Grabs (079 628 85 69).

VERHÜTUNG VON LÄRM

Die längere Tagesdauer infolge Sommerzeit und Zeitumstellung schafft meist auch mehr Raum für Aktivitäten ums Haus oder auf dem Balkon. Weil die Entfernung zum Nachbarn oft sehr kurz ist, kann diese zusätzliche Lebensqualität jedoch sehr rasch beeinträchtigt werden. Streitigkeiten über Lärmbelästigungen durch Rasenmäher oder Geruchsimmissionen bei Grillpartys sind aufreibend und können mitunter in längere Feindseligkeiten münden. Dabei könnten solche Auseinandersetzungen meist recht einfach vermieden werden. Wenn einige wenige Grundregeln eingehalten werden:

- Keine lärmigen Garten- und Hausarbeiten wie Rasenmähen, Motorsägen, Teppiche klopfen, Renovationsarbeiten etc. während der Mittagszeit von 12 bis 13.30 Uhr sowie abends ab 20 Uhr bis morgens um 8 Uhr.
- Sparsames Einsetzen chemischer Anzündhilfen wie Pasten und Zündwürfel, da diese oft unangenehmen Geruch erzeugen. Einige mit Brennsprit getränkte Holzkohlen sind billiger, genauso zuverlässig und stinken erst noch weit weniger.
- Balkons von Mehrfamilienhäusern sind eher ungeeignete Grillorte. Sofern die Hausordnung das Grillieren überhaupt zulässt, empfiehlt sich eher ein Gasgrill, der kaum Rauch und weniger Geruch erzeugt.
- Auch Streitigkeiten nach Gartenfesten lassen sich vermeiden: Wollen Sie mit Ihren Freunden die Sommerabende geniessen, teilen Sie das den Nachbarn doch mit. Oder beachten Sie wenigstens, dass zwischen 22 Uhr abends und 7 Uhr morgens die Nachtruhe grundsätzlich einzuhalten ist. Mit einem rechtzeitigen, gutnachbarlichen Gespräch kommt mancher Ärger erst gar nicht auf. Was natürlich nun nicht heisst, dass man sich ängstlich alle sommerlichen Freuden versagen muss.

Zusammenleben setzt ein bestimmtes Mass an Toleranz voraus. Etwas, das Sie von Ihren Nachbarn durchaus auch erwarten dürfen. Aber denken Sie daran: Toleranz ist immer ein Geschäft auf Gegenseitigkeit! Was Sie für sich beanspruchen, steht ihren Nachbarn auch zu. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne und friedliche Sommerzeit voller Lebensfreude.

lukashaus**Hallenbad**

Öffentliche Badezeiten:

Mittwoch, 15.30 bis 19.00 Uhr
(ab 18.00 Uhr Kinder nur in
Begleitung Erwachsener)

Geschlossen ist das Bad:
Während den Sommerferien
und den Weihnachtsferien

Eintrittspreise:

Kinder 2.50 Fr.
Erwachsene 5.00 Fr.
(Im Abonnement 20 % Ermässigung)

www.lukashaus.ch

Lukashaus Stiftung
9472 Grabs

081 750 31 81
081 750 31 80 Fax
info@lukashaus.ch

Transport
Muldenservice
Abbruch
Recycling
Erdbewegung
Tiefbau
Strassenbau
Pflasterungen
Verbundsteinplätze

Langäulstrasse 4

CH-9470 Buchs

Telefon 081 750 05 90

Fax 081 750 05 91

**W. KRESSIG AG****BAUEN**

Sie
auf
uns.....

**Volg***frisch und fründlich***Konsumverein Grabs**

Telefon 081/771 44 64

Hauptladen: Dorf Filiale: Grabserberg

*Ganz
in Ihrer
Nähe*

Lebensmittel • Getränke • Weine
Calida • Spielwaren

**KINDERBETREUUNG**
GRABS-GAMS**Liebe Eltern**

**Suchen Sie einen Betreuungsplatz
für Ihr Klein- oder Schulkind?**

Im Chinderhuus Tubechnopf, Chinderhuus
Sumsi und im Schülerhort Baobab sind Ihre
Kinder gut aufgehoben. Ein engagiertes,
kompetentes Team, sorgfältige Betreuung,
gemütliche Räume und eine Auswahl
verschiedener Betreuungseinheiten sind nur
einige Merkmale unserer Angebote.

Anfragen und Anmeldungen:

Vreni Eggenberger, Leiterin Betreuung,
081 740 65 50
ve@kinderbetreuung-grabs-gams.ch
www.kinderbetreuung-grabs-gams.ch

CHINDERHUUS
TUBECHNOPFSCHÜLERHORT
PLUSSCHÜLERHORT
BAQABCHINDERHUUS
SUMSI**www.dietsche.ch**

*Fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, technisches Know-how,
modernste Infrastruktur, Erfahrung in der Umgebungsgestaltung und kilometer-
weise Strassen- und Leitungs-Referenzen weisen uns als kompetente Partner aus.*

DIETSCH
STRASSEN- UND TIEFBAU • HAAG

Tel. 071 757 80 80 • info@dietsche.ch

...wir werden weiterempfohlen!

Transporte / Getränkehandel

Mosterei / Muldenservice
Kranarbeiten bis 19 Meter
Natursteinmauern
Umgebungsarbeiten
Platz- und Strassenreinigung

M. Vetsch AG

9472 Grabs, Tel. 081 771 44 66

**Für mehr
Feuer in Ihrem
Haushalt.**

Beratung, Verkauf,
Service und Reparaturen
aller Marken.



Service und Haushaltapparate AG
Dorfstrasse 8, 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 13, www.feuer-ag.ch,
info@feuer-ag.ch

**A. GANTENBEIN
HOLZBAU AG****9472 GRABS**

ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
INNENAUSBAU
FASSADEN

gantenbein-holzbau.ch

HANDÄNDERUNGEN

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

Verzeichnis der Abkürzungen

bef. Fl.	= befestigte Flächen
EV	= Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	= Gesamteigentum
Gfl.	= Gebäudegrundfläche
ME	= Miteigentum
MFH	= Mehrfamilienhaus
Nr.	= Grundstücknummer bzw. Alpbuchblatt-Nummer
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote
Whs	= Wohnhaus
Zi-Whg	= Zimmer-Wohnung

Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Custer-Nicca Martin und Heidi, Grabs (ME zu 1/2) an Custer Ursina, Buchs SG / Nr. 1185, Reierweg 7 (Whs, 1'209 m² Gfl., Gartenanlagen), EV: 28.10.1985

Tischhauser Andreas, Grabs an Loretan-Tischhauser Roger und Rahel, Grabs (ME zu 1/2) / Nr. 3008, Grossstudien (Whs, 1'001 m² Gfl., Wiese, fliessende Gewässer), EV: 14.12.1998

Baukonsortium Geba, einfache Gesellschaft, bestehend aus Tanner Walter, Buchs SG; Eggenberger David, Azmoos SG; Köppel Albert, Buchs SG (GE) an Ebnetter-Graf Norbert und Nadia, Buchs SG / Nr. 2201, Sonnmattweg (Unterstand, 15 m² Gfl., übrige befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt etc.); Nr. 2202, Sonnmattweg (Unterstand, 15 m² Gfl., übrige befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt etc.); Nr. 2203, Sonnmattweg (Unterstand, 15 m² Gfl., übrige befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt etc.); Nr. 2204, Sonnmattweg (Unterstand, 15 m² Gfl., übrige befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt etc.); Nr. 2205, Sonnmattweg (Unterstand, 15 m² Gfl., übrige befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt etc.)), EV: 19.09.2002

Zweifel Andreas, Erbengemeinschaft (GE) an Zweifel-Vetsch Katharina, Grabs und Gerber-Zweifel Erika, Grabs (ME zu 1/2) / 1/3 Miteigentum an Nr. 3675, Rohr (1'114 m² Wiese), EV: 12.05.1978, 02.10.1986, 27.01.2005; 1/3 Miteigentum an Nr. 3804, Schluss (Whs, Nr. 2370, 10'259 m² Gfl., Wiese, Strasse, Wege, übrige befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt etc), fliessende Gewässer, Wald), EV: 12.05.1978, 31.10.1979, 13.12.1979, 02.10.1986, 27.01.2005

Zweifel-Vetsch Katharina, Grabs an Gerber-Zweifel Erika, Grabs / 1/2 Miteigentum an Nr. 3675, Rohr (1'114 m² Wiese), EV: 12.05.1978, 02.10.1986, 27.01.2005, 04.04.2011; 1/2 Miteigentum an Nr. 3804, Schluss (Whs, Scheune, 10'259 m² Gfl., Wiese, Strasse, Wege, übrige

befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt etc), fliessende Gewässer, Wald), EV: 12.05.1978, 31.10.1979, 13.12.1979, 02.10.1986, 27.01.2005, 04.04.2011

Schertenleib-Thomann Barbara, Erbengemeinschaft (GE) an Seyhan Ismail, Buchs SG / Nr. 4554, Staatsstrasse 75 (Whs, 155 m² Gfl., übrige befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt etc.)), EV: 13.02.2003, 17.03.2008

Hitz Markus, Grabs an Hitz-Schmid Esther, Grabs / 1/2 Miteigentum an Nr. 4746, Anggalrina (Ferienhaus, 753 m² Gfl., Gartenanlagen, Strasse), EV: 15.07.1985, 03.11.2004

Hitz-Schmid Esther, Grabs an Hitz Markus, Grabs / 1/2 Miteigentum an Nr. 1434, Sänstisstrasse 9 (Whs, 745 m² Gfl., Gartenanlagen, Wasserbecken, Bassin, Klärbecken), EV: 20.03.2006

Jecklin Alfred, Werdenberg an Kind-Jecklin Rebekka, Buchs SG / Nr. 1074, Gamsweg 1 (Doppel-Einfamilienhaus, Garagen, 689 m² Gfl., Gartenanlagen, übrige befestigte Flächen (Plätze, Zufahrt, etc.)), EV: 12.05.1981

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

Trauungen

08.04. **Cheikh Christophe**, französischer Staatsangehöriger, wohnhaft in der Niederlande und **Wittich Daniela**, von Gottlieben TG, in Grabs, Grabserberg, Wüesti 2223, getraut in Buchs SG

Geburten

03.04. **Rütimann Afra**, Tochter des Rütimann Peter, von Arni AG und Isisberg AG und der Rütimann geb. Kühnis Tamara, von Oberriet SG, Arni AG und Isisberg AG, in Grabs, Hugobühlstrasse 23, geboren in Grabs

14.04. **Hutter Mailo**, Sohn des Hutter Robert, von Oberriet-Holzrhode SG und der Hutter geb. Gantenbein Anita, von Grabs und Oberriet-Holzrhode SG, in Grabs, Rietstrasse 6, geboren in Grabs

21.04. **Vogel Amelia**, Tochter des Vogel Johannes, von Entlebuch LU und der Vogel geb. Schwendener Bettina, von Buchs SG, Sevelen SG und Entlebuch LU, in Grabs, Grabserberg, Lehn 2285, geboren in Grabs

29.04. **Dürr Anna-Lena**, Tochter des Friedrich Kai, deutscher Staatsangehöriger und der Dürr Franziska, von Gams, in Grabs, Fabrikstrasse 6, geboren in Grabs

Todesfälle

02.04. **Tschumper geb. Staub Anna**, geb. 10.12.1919, von Nesslau SG, in Grabs, Stütlihus, verwitwet von Tschumper Ulrich, gestorben in Grabs

06.04. **Forrer Johannes**, geb. 28.12.1935, von und in Grabs, Dorfengrabenstrasse 15, ver-

heiratet mit Forrer geb. Kahlhofer Heidelinde, gestorben in Grabs

10.04. **Demesy Bernard**, geb. 07.06.1946, französischer Staatsangehöriger, in Grabs, Werdenberg, Meisenweg 6, verwitwet von Billotte Annie, gestorben in Grabs

16.04. **Vetsch Florian**, geb. 02.01.1925, von und in Grabs, Stütlihus, nicht verheiratet, gestorben in Grabs

19.04. **Pfister geb. Riedmann Olga**, geb. 19.10.1919, von Embrach ZH, in Grabs, Pflegeheim Werdenberg, verwitwet von Pfister Rudolf, gestorben in Grabs

26.04. **Kunz Johann**, geb. 17.01.1924, von Fläsch GR, in Grabs, Stütlihus, nicht verheiratet, gestorben in Grabs

ZIVILSTANDSAMT WERDENBERG

Das Zivilstandsamt Werdenberg - zuständig für Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau - wird in Buchs geführt.

Folgende Unterlagen müssen beim Zivilstandsamt bestellt werden:

- Personenstands- / Zivilstandsausweis
- Heimatschein
- Familienausweis / Familienschein
- Ausweis registrierter Familienstand
- Geburtsurkunde
- Anerkennungsurkunde
- Heiratsurkunde
- Todesurkunde

Das Zivilstandsamt ist zudem für nachstehende Belange zuständig:

- Eheschliessung
- Anerkennung
- Namensklärung nach Scheidung
- Namensänderung
- Adoption
- Hausgeburt

Zivilstandsamt Werdenberg
Postfach, 9471 Buchs SG 1
Tel. 081 755 75 30
Fax 081 755 75 31
zivilstandsamt@buchs-sg.ch



In einem Haus kann
immer etwas passieren!

**Undichter Hahn? Verstopfte Leitung?
Rohrbruch? Zu kalt?**

Wir sind auch für Sie da, wenn andere schlafen!
Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Werdenstrasse 84 +86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

www.lippuner-emt.com

M&C

Messmer Carrosserie & Oldtimer

Remo Messmer

Stütlistrasse 16

9472 Grabs

Tel 081 771 44 79

www.mc-o.ch

- Unfallreparaturen
- Scheiben ersetzen
- Reifen-Service und Verkauf
- MFK-Instandstellung
- Aluminium Verarbeitung
- Oldtimer Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Spezialanfertigungen



SPITEX GRABS-GAMS

Natel 079 433 98 50

Telefon Büro 081 771 32 54

Fax 081 771 32 50

www.spitex-grabs-gams.ch

Bürozeiten Stützpunkt Grabs

Mo. - Fr. 09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung im Stützpunkt:
Staatsstrasse 59, 9472 Grabs

**MIT IHRER SOLIDARITÄT
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
GEMEINSAME ORGANISATION**

Spenden- / Mitgliederkonti

Spitex-Verein Grabs

Post-Konto 90-14012-3

Spitex-Verein Gams

Post-Konto 90-10350-9

Kauf und Verkauf von Immobilien
Vermittlung von Immobilien
Verwaltung von Immobilien
Immobilienbewertungen
etc.

swiss immopool

GmbH
www.swissimmopool.ch

Eine Unternehmung der SCHLEGEL GROUP

Fabrikstrasse 1, 9472 Grabs
info@swissimmopool.ch

coop - Heizöl

Anfragen bei

Rohner Sepp AG
Treibstofftransporte
Tränkeweg 1, 9470 Werdenberg

079 681 61 03 oder
081 771 36 07

**Günstigere Preise bei
Sammelbestellungen!**

PLAY HOUSE



SPRACHKURSE

Sprachkurse
Start ab 9. Mai 2011
in Buchs

Englisch Anfänger

Dienstag, 19.00 -20.30 h

BEC Vantage

Montag, 19.30 -21.00h

Morning-English

Mittwoch, 09.15-10.45h

Weitere Sprachen

Russisch, Chinesisch, Italienisch,
Deutsch

Firmeninterne Sprachkurse / Mini-
gruppen / Privatlektionen

Wir vermitteln Sprachaufenthalte.

Schulen in Buchs, Sargans & Chur
The PH Training Centre GmbH
081 756 57 38



www.englishschool.ch



Vetsch steht für:

**Kompetenz und Erfahrung
für Gebäudehüllen
in unserer Region**

Gewerbstrasse 2, 9472 Grabs, Tel.: 081 750 36 36, Fax: 081 750 36 30
info@vetsch-gh.ch, www.vetsch-gebäudehüllen.ch

OPTImal

Der innovative Malerbetrieb von Grabs

Eidg. dipl. Malermeister 9472 Grabs
Telefon 081 740 65 15

- Renovationen
- Spritzwerk
- Graffiti-Entfernung
- Algen- Schimmelentfernung



www.optimalag.ch

Christof Ammann

eidg. dipl. Hafnermeister

Hintere Stütlistrasse 2
CH-9472 Grabs



081 771 26 31
081 771 52 44

info@ammannoeffen.ch

Ausstellung Dorfstr. 2: geöffnet auf Vereinbarung

Cheminées Oefen Plättli

NATUR UND KLEINTIERE IM ZENTRUM

Der Ornithologische Verein Grabs führt am 22. Mai 2011 eine Kleintierausstellung im Unterdorf durch

Der Ornithologische Verein Grabs (OV) ladet die Bevölkerung ein zur Begegnung mit Kleintieren und zur Information über allerlei Wissenswertes aus der Natur und dem Tierreich.

ps. - Der Natur und Kleintiertag wird am Sonntag, 22. Mai 2011 von 10 bis 17 Uhr zum zweiten Mal im Unterdorf in Grabs stattfinden. Der letztjährige grosse Erfolg hat den OV Grabs veranlasst, wiederum eine attraktive Ausstellung auf die Beine zu stellen. In 25 Gehegen werden Jungtiere, wie beispielsweise Hennen, Hühner, Enten oder Kaninchen zu beobachten sein. Aussteller und Mitglieder des OV sind bereit, allfällige Fragen zu beantworten und über dies und das zu diskutieren.

Die Fellnähgruppe wird wiederum ihre wunderschönen Artikel ausstellen und zum Verkauf anbieten. Die Gruppe wird zudem die Bastecke der Kinder betreuen.

Ein Höhepunkt wird sicherlich die Sonderschau «Fledermäuse». Wer will, kann sie um die eigenen Ohren fliegen lassen. In einem nachgebauten Haus sind die Fledermäuse mindestens hautnah anzusehen und zu bestaunen. Anerkannte Experten aus der Schweiz stehen für Antworten auf einschlägige Fragen zur Verfügung.

Die Jungzüchter des Bezirks werden an der Kleintierschau eine spezielle Plattform erhalten. Ein Publikumswettbewerb verspricht interessante Preise, die jeweils zur vollen Stunde unter den Besuchern verlost werden. Für Kinder liegen Präsente bereit.



DER STEINADLER IN DEN GRABSER ALPEN

«König der Lüfte» fasziniert und wurde dennoch beinahe ausgerottet

Der Steinadler kreist bereits seit vielen Jahren über unseren Bergen. Sein Ruf war jedoch nicht immer über alle Zweifel erhaben.

HV. - Der Steinadler (aquila chrysaetos) ist mit einer Flügelspannweite von über 2.20 m der grösste Brutvogel in unserer Region.

Ein Adler wird mit vier bis fünf Jahren geschlechtsreif. Ein Paar soll sich lebenslang treu sein. Mit etwas Glück lassen sich im Februar

und März ihre kunstvollen Balzflüge beobachten. Etwas später beginnen sie mit dem Nestbau (Horst) aus Ästen und Reisig. Ein Adlerpaar hat mehrere Horste, welche es abwechselungsweise benutzt. Jedes Jahr wird ein Horst mit neuem Material aufgestockt und mit etwas Grün «verzieren». So erreichen Horste mit den Jahren eine imposante Grösse.

Anfangs April werden meistens zwei Eier im Abstand von einigen Tagen gelegt. Die Brutzeit beträgt ungefähr 44 Tage. Da ab der ersten Eiablage gebrütet wird, schwinden die Überlebenschancen des zweiten Jungtieres beträchtlich. Es schlüpft erst einige Tage nach dem ersten Jungen und ist somit kleiner und schwächer. Dadurch reguliert sich der Adler selbst und verhindert so eine zu starke Vermehrung.

Ende Juli / anfangs August verlässt der Jungadler den Horst. Obwohl er schon fast die Grösse eines ausgewachsenen Tieres hat, wird er noch einige Zeit von den Altvögeln versorgt. Bis Dezember kann er sich so noch ab und zu einen «Happen» erbetteln. Dann aber muss er das Revier der Eltern, das sie oft sehr energisch verteidigen, verlassen. Nun ist er ganz auf seine eigenen Jagderfolge angewiesen und muss sich selber in der neuen Umgebung durchsetzen. In einem harten Winter ist das gar nicht so einfach. Wenige Beutetiere und anfängliche Misserfolge bei der

Jagd der Jungadler sind nicht selten der Grund, dass sie verhungern. Hier kommt das Gesetz der Natur zur Anwendung: «Nur die Stärksten überleben».

Der «König der Lüfte» ist eine imposante Erscheinung. Er kreist in grossen Schleifen über unseren Bergen und sucht den Boden nach Beutetieren ab. Verschiedene Kleinsäuger, bis zur Grösse eines Fuchses, stehen auf seiner Speisekarte. Im Winter ernährt er sich auch gerne von Fallwild (eingegangene Wildtiere).

Seine Vorliebe für Lämmer und Zicklein während des Sommers führte in der Vergangenheit beinahe zu seiner Ausrottung. Noch in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts soll der Buchser Bergführer Risch beauftragt worden sein, einen Jungadler auf Ischlawiz (Voralp) auszuhorsten. Dem Gemeinderatsprotokoll aus dem Jahr 1928 ist zu entnehmen, dass das Justizdepartement den Abschuss von drei Steinadlern am Gamsberg genehmigte. Die Tiere hatten der dortigen Schafherde Schaden zugefügt. Der damalige Wildhüter erhielt für den Abschuss der drei Adler 20 Franken. Heute würden wir solches Tun verurteilen, doch zu dieser Zeit war der Verlust einiger Lämmer gravierend und konnte eine Bauernfamilie empfindlich treffen.

Dennoch hat sich der Steinadler in unseren Bergen halten können und ist heute in unserer Region sehr gut vertreten.





www.lippuner-emt.com

Wer Lippuner wählt,
setzt auf Individualität

Werdenstrasse 84 +86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

**Sind Sie mit nullachtfünfzehn Lösungen
zufrieden?**

Ob Chromstahlverarbeitung oder Balkongeländer und
Zäune in Alu, Neubau oder Reparatur – bei Schlosser-
und Metallbauarbeiten setzen wir neue Massstäbe.

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

AGROLA Grabs
Ihr Heizöltelefon
in der Region



Tagespreis
081 771 26 64

079 415 98 73

Spitalstrasse 31,
Othmar Schmid, 9472 Grabs

agrolasg.ch

AGROLA
the swiss energy
Heizöl-Gas-Beacon

Portraits und Passfotos



LÖWEN
DROGERIE
GRABS

GASENZER SCHREINEREI

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Aussentüren
Küchen – Schränken – Möbeln
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch

**INNEIN-
AUSSTATTUNG
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
BETTWAREN
POLSTEREI**

FÜR SCHÖNES WOHNEN
AEM/SEGGER
STAATSSTRASSE 9472 GRABS
TELEFON 081 771 30 32

LUDWIG ANGERER
MUSIKSCHULE & MUSIKINSTRUMENTE
GRABS www.musik-angerer.ch
Stockenhofstr. 2 Tel. 079/429 51 43

IHR PARTNER FÜR ENERGIEEFFIZIENTES
UND NACHHALTIGES BAUEN UND SANIEREN



**WERNER
GANTENBEIN AG**

www.werner-gantenbein-ag.ch Tel. 081 771 22 97

neu ab 2010
Das Gebäudeprogramm
Sanieren und profitieren.

**SENIOREN
HELFEN**

SENIOREN
BEZIRK WERDENBERG

Vermittlungsstelle:
Marie José de Zordi-Tresch,
Saarstr. 29, 9470 Buchs, Telefon 756 52 02

Telefonbeantwortung:
Jeden Montag 8.30–10.30 Uhr

**wir erstellen für sie eine
digitale farbberatung ihrer
hausfassade**

**dipl. malerpolier
lippuner monika**

spitalstrasse 25
9472 grabs
natel 079 282 85 80
e-mail lue.maler@bluewin.ch

LIPPUNER - LÜCHINGER

GMBH

malergeschäft

«MIDNIGHT SPORTS» IM KIRCHBÜNT IST EIN ERFOLG

Den Grabser Oberstufenschülern werden verschiedene Sportworkshops angeboten

Bereits dreimal haben sich Oberstufenschülerinnen und -schüler an einem Samstagabend von 19 bis 23 Uhr in der Turnhalle Kirchbünt bei verschiedenen Workshops sportlich betätigt. Die Idee des «Midnight Sports», ursprünglich aus Nordamerika stammend, setzt sich auch langsam in Grabs durch.

RE. - Seit zwölf Jahren nutzt in der Schweiz das Projekt «Midnight Sports» Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, der Gesundheitsförderung und der gesellschaftlichen Integration, indem es lokale Turnhallen öffnet, die sonst zu diesen Zeiten leer stehen. Jeden Samstagabend werden somit Jugendliche von der Strasse geholt. Seit 2006 gibt es mit dem gleichen Gedanken das Programm «Open Sunday» für Kinder. Jeden Sonntag stehen Turnhallen offen, in welchen sich Kinder bewegen können, anstatt vor dem Fernseher zu sitzen. Mit inzwischen 115 Standorten schweizweit und über 75'000 jährlichen Teilnahmen sind die «Offenen Turnhallen»,

Idee ein. Auch Partner wie die Kinderrechtsorganisation «Save the Children» oder gemeinnützige Stiftungen stehen hinter der Organisation. Im Herbst 2010 hat sich Bundesrat Didier Burkhalter im Rahmen seiner Stellungnahme zum neuen Jugendförderungsgesetz speziell für diese neue Art von Jugendarbeit eingesetzt.

«Midnight Sports» Projekte in Grabs

Da die Platzverhältnisse in der Turnhalle Kirchbünt beschränkt sind, haben sich Monika Schwendener aus dem KOJ (Kompetenzzentrum Jugend) Werdenberg und Vertreter der Kommis-

sion für Jugendfragen Grabs in einer ersten Pilotphase nicht für die klassische Variante der «Offenen Hallen» entschieden, sondern verschiedene Sportworkshops angeboten, für die sich Oberstufenschülerinnen und -schüler anmelden können.

Für Jugendliche der Oberstufe stand seit Dezember letzten Jahres somit bereits dreimal an einem Samstagabend ein attraktives Angebot auf dem Programm: Power-Yoga, Thaiboxen, Tanzkurs, Gauklerkunst und Parkour, welches teilweise rege genutzt wurde. Beim Angebot Parkour, das bereits dreimal durchgeführt wurde und bei welchem der Teil-

auch in verschiedenen Gemeinden im Bezirk Werdenberg, ein Erfolg.

Die am 01. Januar 2011 aus dem Förderverein «Midnight Projekte Schweiz» gegründete Stiftung «idé:esport» wird sich in Zukunft noch vermehrt in Gemeinden engagieren und versuchen, eine wichtige Brücke zwischen Vereinssport und Jugendkultur zu schlagen. Dies, damit auch Jugendliche, die keine «Spitzensportler» sind, Freude an der Bewegung finden.

Nebst namhaften Partnern wie dem Bund und zahlreichen Kantonen setzen sich die Botschafter der «Laureus Foundation» wie Fabian Cancelara, Ariella Kaeslin oder auch Lara Gut für die

nehmer - der Traceur - unter Überwindung sämtlicher Hindernisse den kürzesten oder effizientesten Weg von A zum selbstgewählten Ziel B nimmt, hat sich bereits eine eingeschworene Gruppe gebildet, die von Ruben Buchegger und weiteren bekannten Parkourartisten versiert in die Kunst eingeführt wurde und beeindruckende Moves und Sprünge beherrscht.



Die Idee der Sportworkshops, die hauptsächlich als Angebot für die kalte Jahreszeit, also von Ende Herbstferien bis an Ostern läuft, wird sicherlich auch in Zukunft in Grabs weiterverfolgt. Wichtig zu erwähnen ist aber, dass die Idee keinesfalls in Konkurrenz zum bereits sehr gut bestehenden Vereins- und Freizeitangebot in der Gemeinde stehen soll. In welche Richtung das Projekt in Grabs sich entwickeln wird, wird die Zukunft weisen - Entwicklungspotential ist sicherlich vorhanden. Voraussetzung dafür sind und bleiben aber motivierte Workshop-Leiter und -leiterinnen und vor allem auch die Teenager, die von diesem tollen Angebot Gebrauch machen.





5. Plausch-Seilziehturnier in Grabs am 18. Juni 2011

Veranstalter
Hornschlittenclub Grabs

Turnierplatz
beim Stütlihus in Grabs
(mit Festwirtschaft und Musik)

Kategorien
14.30 Uhr: Schüler & Sie und Er
16.00 Uhr: Herren

Anmeldung / Info
081 771 61 06
oder
www.hornschlittenclub-grabs.ch



VERWALTUNG BLEIBT GESCHLOSSEN

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am Freitag nach Auffahrt, 03. Juni 2011, geschlossen.

Der Telefonanrufbeantworter gibt Auskunft, wenn allfällige Todesfälle gemeldet werden können (081 750 35 00).

NÄCHSTE AUSGABE DES GRABSER GEMEINDEBLATTES

Dienstag, 21. Juni 2011

Inserat- und Textannahme bis spätestens
Donnerstag, 09. Juni 2011, 17.00 Uhr, bei
der Gemeinderatskanzlei

VERANSTALTUNGEN MAI

- 18. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
13.30 Uhr, BZ Gallus: Einführung neuer Ministranten
15 Uhr, BZ Gallus: Eltern-Kind-Gruppe
19 Uhr, BZ Gallus: Maiandacht mit Segnung Rosenkränze
- 18. Tages-Familien-Verein**
20 Uhr, kl. Saal Rest. Buchserhof, Buchs:
23. Hauptversammlung
- 19. Giftsammeltag**
16-18 Uhr, Marktplatz
- 20. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
19 Uhr, Buchs: Gottesdienst «schön dass es di git» für Paare; anschliessend gemütliches Beisammensein
- 20. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
14 Uhr, KGH: Seniorennachmittag;
Abholdienst: 081 771 36 59 oder
081 771 69 20
- 20. Militärschützenverein Werdenberg**
18 Uhr, Schützenstand IIs:
Feldschiessen Vorschiesen
- 21. Familienverein Eggenberger**
11 Uhr, Aula Kirchbunt: ordentliche GV und Jubiläumsfeier 25 Jahre
- 21. oder 22. Gemischt Chor Grabs und Umgebung**
Marbach: Gesangsfest
- 21. oder 28. Verkehrsverein Grabs**
1. VVG-Frontag
- 22. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
10.30 Uhr, Schulhaus Berg: Gottesdienst mit Dominotreff; 10 Uhr Fahrdienst ab Kirchplatz (076 280 50 09)
- 22. Ornithologischer Verein Grabs**
Unterdorf Grabs: Natur- und Kleintiertag; Jungtierausstellung Kaninchen und Geflügel sowie Sonderausstellung Fledermäuse
- 24. Militärschützenverein Werdenberg und Schützenverein Grabs**
18 Uhr, Schützenstand IIs: Freie Übung
- 25. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
13.30 Uhr, BZ Gallus: Einführung neuer Ministranten

- 25. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
12 Uhr, Rest. Schäfli: Männerstamm
- 25. Tages-Familien-Verein**
14-15 Uhr, Kirchgasse 2, Buchs: Infostunde für eventuell angehende Tagesfamilien;
Auskunft: Susi Crescenti (081 599 19 74)
- 26. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
16.30 Uhr, Kirche: Fiire mit de Chliine
- 26.-06.06. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
Reise nach Israel mit Pfr. E. Guntli
- 27. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
15.45 Uhr, Stütlihus: Gottesdienst
18 Uhr, KGH: Teens-Treff
- 27. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
19 Uhr, Buchs: Informationsabend Sommerlager Jungwacht / Blauring / Ministranten
- 27. UHC Rangers Grabs-Werdenberg**
20 Uhr, MZH Unterdorf: Cupspiel
UHC Nesslau Sharks
- 27./28. Militärschützenverein Werdenberg**
18 Uhr bzw. 14 Uhr, Schützenstand IIs:
Eidg. Feldschiessen
- 28. UHC Rangers Grabs-Werdenberg**
14 Uhr, Turnhalle Kirchbunt: Cupspiel
UHC Uznach
- 28./29. Skiclub Grabs**
Gamperney-Berglauf (Samstag Kids-Lauf und Pastaparty)
- 28./29. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
3. Oberstufenprojekt: «Buebe-Weekend»
- 29. Männerchor Grabs**
8.45 Uhr, BZ Gallus: Singen
(einsingen 8.15 Uhr)
- 29. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
Taufsonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst; Abhol-Fahrdienst
076 280 50 09
- 30. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
20 Uhr, KGH: Vortrag «Praktische Hilfen» aus der Reihe «Wenn Angehörige älter werden»;
Referent: Christoph Zoller



Aktivitäten Skiclub Grabs

28. / 29. Mai
Gamperney-Berglauf

12. / 13. Juni
Pfingsten: Zigeunerbra-
ten auf Gamperney

ALPSENNEREI HÖHI-VORALP

Der Käsekeller auf der Höhi ist leer, jetzt muss wieder «Neuer» her.

Am 28. Mai 2011 starten wir unseren 4. Alp-sommer auf der Höhi und werden wieder feine Alpprodukte herstellen.

Auf ein Wiedersehen freuen sich

Marianne und Seppi

Tel. 081 740 35 10

VERANSTALTUNGEN JUNI

01./08./15./22./29. Seniorenturnen

13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf

01. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

19 Uhr: Ökum. Abendgebet

02. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

Auffahrt

9.30 Uhr: Konfirmation mit M. Nägele und Pfr. J. Bachmann

03. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

15.30 Uhr, Stütlihus: Gottesdienst

04. Landjugend Werdenberg

20 Uhr, Schulhaus Berg: Werdenberger Partynacht; Gemütliche Kaffeestube mit den Hörnflägern / Bar mit «Let's fetz» & DJ Mäsä

04. Werdenberger Buurmart

04. Bring- und Holtag

04. Skiclub Margelchopf

Hütterumete im Wisli

05. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

9.30 Uhr: Konfirmation mit Pfr. M. Frey und H. Egli

06. Landfrauen Grabs

19.30 Uhr, Volg: Sommerabendtreffen

06. Samariterverein Grabs

Buchs: Vereinsübung

07. Papiersammlung Dorf

07. Senioren-Mittagstisch plus 60

11.45 Uhr, Stütlihus, im Raum Kreuzberg; Anmeldung bis spätestens am Vortag, 10 Uhr an 081 771 15 84 oder 081 740 34 87

10. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

15.45 Uhr, Stütlihus: Gottesdienst mit Abendmahl

10. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

10.15 Uhr, Pflegeheim: Gottesdienst

11.-13. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

BZ Gallus: 60 Jahre Jungwacht

12. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

9 Uhr, Gams: Pfingstgottesdienst (Seelsorgeeinheit Werdenberg)

12. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

12./13. Skiclub Grabs

Pfingsten: Zigeunerbraten auf Gamperney

17. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

14 Uhr, KGH: Rotkreuz Seniorennachmittag; Abholdienst: 081 771 39 65

17. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

3. Oberstufen-Projekt «feel the spirit»

17. Männerriege Grabs

Alpeinsatz Valspus

17. Männerchor Grabs

20 Uhr, Markplatz Grabs: Liederabend «Steinalt»

17.-03.07. Militärschützenverein

Werdenberg

Schützenfest Solothurn und Schwyz

17. Militärschützenverein Werdenberg und Schützenverein Grabs

18 Uhr, Schützenstand IIs: 2. Obligatorische Übung

18. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

18 Uhr, Buchs: Firmung 18+

18. Tages-Familien-Verein

9-11 Uhr: Familien Treff Buchs, Eingang Klubschule Migros, Buchs; Auskunft / Anmeldung: Sonja Zwahlen (081 771 33 21)

18./19. Jodlerklub Bergfinkli

Eidg. Jodlerfest Interlaken

18./19. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

3. Oberstufenprojekt: «Mädchen-Weekend»

19. Gemeindetag

19. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

9.30 Uhr: Gottesdienst

21. oder 28. oder 05.07. Gemischt Chor Grabs und Umgebung

Egeten: Brätelabend

22. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

15 Uhr, BZ Gallus: Eltern-Kind-Gruppe

22. Tages-Familien-Verein

14-15 Uhr, Kirchgasse 2, Buchs: Infostunde für eventuell angehende Tagesfamilien; Auskunft: Susi Crescenti (081 599 19 74)

24. IG Grabs

Piazza Grande

24.-10.07. Militärschützenverein Werdenberg

Schützenfest Uri

24. Militärschützenverein Werdenberg und Schützenverein Grabs

18 Uhr, Schützenstand IIs: Freie Übung

25. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

Sennwald: Ministrantentreffen der Seelsorgeeinheit Werdenberg

26. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

9.30 Uhr: Gottesdienst
10.30 Uhr, Stütlihus: Gottesdienst
19 Uhr: Abendgottesdienst

26. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

8.45 Uhr, BZ Gallus: Übertrittsgottesdienst
6. Klasse Grabs; anschliessend Brunch

ENERGIESPARTIPP

Kaffeemaschinen fressen im Standby-Modus enorm viel Strom. Vor allem Geräte mit einer Wärmeplatte sind sehr ineffizient, muss doch immer Wärme für die Tassen produziert werden.

Schalten Sie Ihre Kaffeemaschine nach Gebrauch ab. Wenn die Maschine über eine Abschaltfunktion verfügt, programmieren Sie diese auf maximal eine Stunde.

Achten Sie bei einer Neuanschaffung auf eine Abschaltfunktion.



IN RECHTSKRAFT

Reglement über die Abschreibung des Verwaltungsvermögens

Beschluss des Gemeinderates

21. März 2011

Referendumsfrist

06. April bis 05. Mai 2011

Nach Abschluss des Referendumsverfahrens ist das Reglement in Rechtskraft erwachsen. Es bedarf keiner departementalen Genehmigung.

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Verein für Abfallentsorgung VfA Buchs:

Fernwärmerschliessung

Die Etappen der Leitungsführung der Fernwärmerschliessung Grabs liegen

bis 31. Mai 2011

im Kompetenzzentrum am Lindenweg 4 in Grabs auf.

Öffnungszeiten

7.30 bis 12 Uhr / 13.30 bis 17 Uhr

EINWOHNERSTAND

am 30. April 2011

Einwohnerstand Total	6'949 *
davon Grabser Bürger	2'408
Niedergelassene	3'260
Wochenaufenthalter /	96
Nebenniedergelassene	
Ausländer	1'185 *

* inkl. 61 Kurz- und Wochenaufenthalter, Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene, Schutzbedürftige und Grenzgänger EG / EFTA



www.lippuner-emt.com

Hauptsache ein Dach
über dem Kopf?

Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Ja, aber nicht irgendeines! Lippuner setzt auf **PREFA-Dächer aus Aluminium**. Die Widerstandsfähigkeit macht sie auch bei extremen Witterungsverhältnissen schier unverwundbar. Zudem sind sie in Farbe und Form beinahe grenzenlos anpassbar. Ob Neubau oder Sanierung: Hauptsache ein PREFA-Dach.

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

Eggenberger Recycling AG



Telefon
081 771 25 25



Spitalstr. 50, 9472 Grabs, www.EggenbergerAG.ch

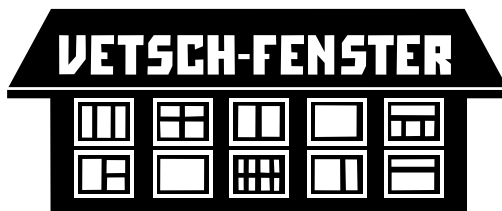


**Hier fehlt
Ihr Inserat**

Wenn auch Sie im Grabser Gemeindeblatt inserieren möchten, so setzen Sie sich mit der Redaktion in Verbindung (081 750 35 22 oder gemeinderatskanzlei@grabs.ch).

H. VETSCH AG

Schreinerei - Fensterbau
Gässli 2 9472 Grabs
Telefon 081/771 31 77
Telefax 081/771 45 14
info@vetsch-fenster.ch
www.vetsch-fenster.ch



**Ihr Fachbetrieb für Holzfenster,
Holz-Metallfenster
und Kunststoff-Fenster**

- Ihre Fenster werden von uns auftragsbezogen und auf Mass fabriziert.
- Eine saubere und fachgerechte Montage wird durch unsere Fenstermonteure garantiert.

Mehr Informationen erwünscht? Verlangen Sie unseren Prospekt, oder rufen Sie einfach bei uns an.

Ihre Baupartner

NIEDERER
bauunternehmung

altstätten heerbrugg rebstein

VETSCH
bauunternehmung

grabs

BÜCHEL
bauunternehmung

oberriet rüthi

vom HUKA-Baupool



Klassische-, Sport- und
Fussreflexzonen-Massagen
Wirbelsäulenbehandlungen, CM und Dorn
Kosmetische Fusspflege
Stütlistrasse 18, 9472 Grabs
Tel. 079 345 97 04
Termine nur gegen Voranmeldung
Neu: mit Krankenkassen-Anerkennung

20 JAHRE

WIR BAUEN ZUKUNFT
www.schlegel-hofer.ch

Schlegel+Hofer
Architekten

Herzliche Gratulation

19. Juni 1919
Canonica-Koller Marie
Pflegeheim Werdenberg, 9472 Grabs

23. Juni 1921
Eggenberger-Vetsch Matheus
Staudenstrasse 10, 9472 Grabs

22. Juni 1922
Eggenberger-Eggenberger Katharina
Staudenstrasse 19, 9472 Grabs

24. Juni 1924
Käser-Meier Rosa
Stütlihus, 9472 Grabs

01. Juni 1925
Vetsch-Ponsold Maria
Dorfstrasse 18, 9472 Grabs

10. Juni 1926
Zogg-Staub Anna
Winnenwis 4515, 9472 Grabserberg

20. Juni 1926
Vetter-Hardegger Robert
Vorderdorfstrasse 13, 9472 Grabs

27. Juni 1926
Heeb-Frei Alfred
Limsergässli 12, 9470 Werdenberg

29. Juni 1926
Stump-Pfingstl Ernst
Buchenweg 5, 9472 Grabs

09. Juni 1927
Schlegel-Gibellini Jolanda
Stütlistrasse 5, 9472 Grabs

10. Juni 1927
Vetsch Elsbeth
Stütlihus, 9472 Grabs

19. Juni 1928
Merz-Strasser Aurelia
Werdenstrasse 71, 9472 Grabs

01. Juni 1929
Eggenberger-Zogg Hans
Werdenstrasse 27, 9472 Grabs

04. Juni 1929
Leuzinger-Dörig Kaspar
St. Gallerstrasse 58, 9470 Werdenberg

27. Juni 1929
Lanzendörfer-Brus Kaspar
Staatsstrasse 5, 9470 Werdenberg

08. Juni 1930
Köpfe-Eggenberger Maria
Rietzaunstrasse 6, 9472 Grabs

11. Juni 1930
Rohner Georg
Stütlihus, 9472 Grabs

11. Juni 1930
Stricker-Vetsch Anna
Vorderegg 1463, 9472 Grabs

21. Juni 1931
Eggenberger-Bomberger Bruno
Rietgasse 14, 9472 Grabs

21. Juni 1931
Zogg-Lippuner Katharina
Spitalstrasse 55, 9472 Grabs

27. Juni 1931
Reutimann-Renetzeder Arthur
Iverturststrasse 2, 9472 Grabs



SIND SIE BEREIT FÜR DIE FERIEN

Verreisen Sie in den Ferien ins Ausland? Wenn ja, dann sollten Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente überprüfen. Die Zustellung neuer Identitätskarten und Reisepässe dauert ca. drei Wochen.

Neue Identitätskarte

Die Identitätskarte kann am Schalter des Einwohneramtes Grabs beantragt werden. Sie kostet 70 Franken für Personen ab 18 Jahren, 35 Franken für jüngere Personen. Bitte bringen Sie in jedem Fall ein Passfoto (Mund geschlossen, gerader Blick) sowie die alte ID-Karte mit.

Neuer Reisepass

Der Reisepass kann nur noch direkt bei der kantonalen Ausweisstelle in St. Gallen beantragt werden. Dazu vereinbaren Sie bitte zuerst einen Termin (www.schweizerpass.ch oder 058 229 36 31) und sprechen für die Beantragung anschliessend persönlich in St. Gallen vor.

Der Reisepass kostet 140 Franken, in Kombination mit einer neuen ID-Karte 148 Franken. Für Kinder bis zum 18. Altersjahr 60 Franken (nur Pass) und mit ID-Karte 68 Franken. Das Kombi-Angebot Pass / Identitätskarte muss ebenfalls bei der kantonalen Ausweisstelle beantragt werden.

Wichtig: Für die Beantragung eines Reisepasses bei der kantonalen Ausweisstelle in St. Gallen müssen Sie kein Passfoto mitbringen. Dies wird direkt vor Ort, zusammen mit den biometrischen Gesichtsdaten und einem Fingerabdruck, erstellt.

Noch Fragen?

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Einwohneramt selbstverständlich gerne zur Verfügung:

Tel. 081 750 35 00
einwohneramt@grabs.ch

FERIENPASS HERBST 2011

Liebe Grabserinnen, liebe Grabser

Wir suchen Sie! Sie können basteln, nähen, werken, singen, musizieren, schwimmen oder sonst was? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Vom **17. bis 21. Oktober 2011** findet zum vierten Mal der **Grabser Ferienpass** statt. Wenn Sie Lust und Zeit haben, mit den Grabser Schulkindern einen Kurs durch zu führen, dann melden Sie sich doch bitte für weitere Informationen bis **spätestens Freitag, 27. Mai 2011** bei Sandra Forrer (081 771 11 66). Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



All diejenigen, die in den vergangenen Jahren schon ein oder mehrere Male ein Kursangebot gemacht haben, wurden von uns bereits per e-mail angeschrieben. Bei ihnen bedanken wir uns schon jetzt herzlich für die wieder kehrende Bereitschaft, beim Ferienpass Grabs mit zu wirken.

Das OK Ferienpass freut sich auf die vierte Runde «Grabsli».



rii-Seez-Net

Einfach, günstig und komfortabel telefonieren über das Kabelnetz.

T. 081 750 35 00
www.grabs.ch

BRING-HOL-TAG

Haben Sie gerade Keller, Estrich, Garage oder Kästen geräumt und können nicht mehr alles gebrauchen? Wohin mit all den Spielsachen, Büchern, CD's, Garten- und anderen Möbeln, mit Geschirr und allen weiteren Gegenständen? Natürlich an den nächsten Bring-Hol-Tag!

Samstag, 04. Juni 2011

Bringen: 8-10 Uhr

Holen: 8-12 Uhr

**Werkhof-Areal Grabs
 (gleichzeitig mit dem Buuramart)**

Bitte beachten Sie, dass die Gegenstände gut erhalten, intakt und funktionstüchtig sind. Vielleicht finden Sie auch etwas Schönes zum wieder Mitnehmen.

BESUCHSTAGE KINDERGARTEN, PRIMAR- UND OBERSTUFE

Donnerstag, 19. Mai 2011

Freitag, 20. Mai 2011

Alle Klassen können an den beiden Tagen gemäss Stundenplan besucht werden. In den Handarbeits- und Hauswirtschaftsklassen ist ein Besuch während der ganzen Woche möglich.

Lehrerschaft und Schulrat freuen sich über einen Besuch.

Im Rahmen der Schulbesuchstage findet am Donnerstag, 19. Mai 2011, 19 Uhr, in der Aula Kirchbunt ein Elternabend zum Thema «Umgang mit neuen Medien» statt. Interessierte Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

Schulrat Grabs

MALERATELIER BOSS AG

RENÈ RIEDENER
 Leiter der Zweigniederlassung

*Individuelles Design
 für einzigartige Kundenwünsche!*

JUBILÄUM

Dorfstrasse 13 / CH-9472 Grabs / www.bossag.li / info@bossag.li / Natel +41 79 404 54 90



ALTERNATIVEN ZUR GLÜHBIRNE

Neue Lichtquellen-Technologien gewinnen zunehmend an Bedeutung

Für die Beleuchtung wird in der Schweiz rund 13 Prozent des gesamten Stroms verwendet. Über die letzten drei Jahrhunderte hat sich gezeigt, dass jedes Land ungefähr 0.7 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Licht investiert. Einerseits wird die Beleuchtung effizienter und kostengünstiger, andererseits wird aber immer mehr Licht installiert. Die Beleuchtungsstärke in den Räumen nimmt kontinuierlich zu.

MM. - Licht hat eine grosse Bedeutung für das Wohlbefinden und die Schaffenskraft des Menschen. Nicht nur durch die - vor allem in den Wintermonaten - Verlängerung des Tages durch künstliches Licht, sondern auch durch seine stimulierende Wirkung. So wirkt bläuliches Licht frischer und rötliches Licht behaglicher. Nach oben gerichtetes Licht an die weisse Decke lässt den Raum grösser und höher erscheinen und eine abgehängte nach unten gerichtete Leuchte schafft Aufmerksamkeit und Fokussierung.

Welches sind nun die bedeutenden Eigenschaften von Licht?

Es sind drei technische Faktoren, auf die der Mensch vor allem reagiert:

1. Intensität des Lichts oder auch Lichtstrom genannt. Angegeben wird der Lichtstrom in Lumen (lm). Je mehr Lumen, desto mehr Licht wird ausgestrahlt.
2. Lichtfarbe, auch Farbtemperatur genannt, angegeben in Kelvin (K). Je höher die Farbtemperatur, desto kühler und blauer erscheint das Licht. Farbtemperaturen bis 3300 K gelten als Warmweiss, 3300 K bis 5300 K als Neutralweiss und über 5300 K als Kaltweiss.
3. Die Farbwiedergabe sagt etwas über die Qualität des Lichts bezüglich der Vollständigkeit des Farbspektrums aus. Angegeben wird

diese Grösse mit dem Farbwiedergabeindex. Je höher dieser ist, desto besser ist die Lichtqualität. Ein hoher Farbwiedergabeindex ermöglicht beispielsweise ein ermüdungsfreies Lesen und besseren Kontrast.

Ablösung der Glühbirne

Die bekannte Glühbirne wird zunehmend durch neue Lichtquellen-Technologien abgelöst. Ein Grossteil der Leuchten baut auf Halogen oder Leuchtstoffröhren auf. Die Glühbirne verschwindet nicht zuletzt aus regulatorischer Sicht. So werden Glühlampen zunehmend aus dem Handel genommen: Die 100 W Glühlampe im Jahr 2009, 75 W im Jahr 2010 und dieses Jahr wird der Verkauf von 60 W Glühlampen eingestellt.

Die bekannte Leuchtstoffröhre zeigt eine hohe Effizienz von über 90 Lumen / Watt und wird hauptsächlich in Bürogebäuden und grossen Räumen eingesetzt. Aufgrund der Lichtfarbe ist sie nur begrenzt im Haushalt vorhanden. Ebenfalls effizient ist die Halogen-Metall dampflampe, welche ihren Einsatz in der Strassen- und Hallenbeleuchtung findet. Metall dampflampen benötigen lange Brenndauern, da der Startvorgang Zeit beansprucht und ein Wiedereinschalten erst nach einigen Minuten erfolgen kann. Die Farbwiedergabe bei Leuchtstoffröhren und Halogen-Metall dampf beträgt bis zu 90 Prozent. Dies ist für Büroräume ausreichend. Höhere Farbwiedergabequalität zeigen LED, Halogen und Glühlampe.

Entwicklung in den letzten Jahren

Die Entwicklung im Bereich Licht hat im letzten Jahr frischen Wind bekommen. LED Leuchten halten zunehmend im Alltag Einzug. Zuerst war der Einsatz der LED auf die Signalisierung beschränkt. Später kamen Laufschriften und die Hinterleuchtung von Werbetafeln hinzu. Bereits vor Jahren wurde der Einzug von LED in die

allgemeine Beleuchtung angekündigt. Erst in jüngster Vergangenheit sind jedoch LED Leuchten mit den gewünschten Eigenschaften im Warenregal zu finden. Als zu beachtender Punkt gilt bei LED die Lichtfarbe, da LEDs der frühen Generation ein sehr kühles - im Wohnbereich unangenehmes - Licht (Farbtemperatur über 5000 K) hatten. Optimal für den Hausgebrauch sind Farbtemperaturen um 3000 K.

Die heute erhältlichen LED Leuchten sind noch auf einem hohen Preisniveau. Erst bei einer genauen Betrachtung zeigt sich die Rentabilität. Zum einen ist es die hohe Lebenserwartung, welche etwa acht mal so lang wie bei einer Halogenleuchte ist. Zum anderen sind es die Energieeinsparungen. Ausgehend von einem Halogeneinbauspots mit 35 W erspart man sich beim Einsatz eines vergleichbaren 4 W-LED-Einbauspots 31 W Leistung. Dies sind bei einem Strompreis von 15 Rappen 116 Franken an Energieeinsparung während der gesamten Lebensdauer. Ein weiterer Vorteil bei der LED ist die geringe Wärmeleistung, welcher den Einbau in Decken aus Holz erleichtert.

Was ist zu beachten beim Umstieg auf LED-Leuchten?

Wie bereits erwähnt, ist auf die Farbtemperatur zu achten. Werden Halogen-Einbauspots durch LED ausgewechselt, so reduziert sich der Strombedarf deutlich. Dies gilt auch für den 12 V-Trafo, welcher die Halogen-Spots versorgt hat. Diese sind nicht nur auf eine Maximalleistung begrenzt, sondern erwarten oftmals auch eine Mindestleistung, welche nun beim Tausch durch LEDs zu beachten ist. Dasselbe gilt auch für Dimmer. Eine vorherige Überprüfung der Anschlussdaten ist also empfehlenswert.

Vergleichsmöglichkeiten zu Lichtquellen-Produkten finden Sie auch auf der Konsumentenseite www.topten.ch.

	Bezeichnung	Intensität	Farbtemperatur	Farbwiedergabeindex	Brenndauer
	Glühlampe 100 W	1200 lm	2800 K	95 %	1'000 h
	Halogen 70 W	1400 lm	2800 K	100 %	3'000 h
	Leuchtstoffröhre T5 28 W	2600 lm	3000 K	85 %	20'000 h
	Halogen-Metall dampf 150 W	13500 lm	5600 K	80 %	12'000 h
	LED (E27 Ersatz) 10 W	600 lm	2700 K	90 %	25'000 h

27. Gamperney-Berglauf



www.gamperney-berglauf.ch

Anmeldung:
Andrea Gerber
Hinterwinkel 1, 7304 Maienfeld
Fon: ++41 (0) 77 411 04 76
eMail: anmeldung@gamperney-berglauf.ch

Pastaparty 28. Mai 2011
ab 17.30 Uhr

28. Mai 2011 Kidslauf
ab 17.30 Uhr

29. Mai 2011 Gamperney-Berglauf
Nordic-Walking ab 09.00 Uhr

Schulanlage
Unterdorf, Grabs

Hauptsponsor
RAIFFEISEN

Medienpartner
Werdenberger & Obertoggenburger
BUCHSMEDIEN AG

Dieser Lauf respektiert die
Umwelt-Empfehlung von



MÄNNERCHOR
GRABS

«STEIALT» - DER MÄNNERCHOR GRABS JUBILIERT!

Der Männerchor Grabs feiert ein stolzes Jubiläum. Er wurde vor 150 Jahren erstmals urkundlich erwähnt und zwar in einem Schulprotokoll, welches besagt, dass der Männerchor Grabs an den Schulrat gelangt sei mit dem Gesuch für etwas Geld für Notenmaterial und Talglicht. Der Männerchor ist möglicherweise noch um einiges älter. Grund genug, dieses Jubiläumsjahr gebührend zu feiern! Höhepunkt dieses Festjahres wird der gemeinsame Jubiläumsanlass mit dem 75 Jahre alten Skiclub Margelkopf sein, welcher unter dem Motto «Sing-mix-Tour» am Samstag, 12. November 2011 im Unterdorf stattfinden wird.

Der nächste Anlass im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten findet im Frühsommer statt. Der Männerchor Grabs lädt am

Freitag, 17. Juni 2011
ab 18.30 Uhr auf dem Marktplatz Grabs

herzlich zum

Liederabend «steialt»

ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Vor Ort wird eine Festwirtschaft betrieben. Für das leibliche Wohl ist somit ebenfalls gesorgt.

vitawiss
volksgesundheit
Sektion Werdenberg

Gesund durch BEWEGUNG

Gymnastik und Fitness für Erwachsene.

Schnuppern erwünscht - wir freuen uns auf Sie. Schauen Sie vorbei - am besten gleich im Turndress.

Wir turnen jeweils am Montag (19 bis 20 Uhr und 20 bis 21 Uhr) in der Turnhalle Quader in Grabs.

Bei Fragen geben die Turnleiterinnen Irma Hutter (Tel. 081 771 47 13) oder Petra Näf (Tel. 081 756 24 63) gerne Auskunft.

Weitere Turnstunden, Info über Wanderungen sowie den Nordic Walking Lauftreff finden Sie unter www.vitaswiss.ch/werdenberg.



Samstag, 04. Juni 2011, von 8.30 bis
12 Uhr, auf dem Marktplatz in Grabs

Grosses saisonales Angebot
an Werdenberger Produkten

Attraktionen

Infostand Fotostudio (Doris Lippuner, Grabs)
Bring-Hol-Tag

www.buuramart.ch



Fleisch- und Wurstspezialitäten
Dorfschulweg 9472 Grabs Tel. 081/771 26 62

Autonomie und Integration – eine Utopie?

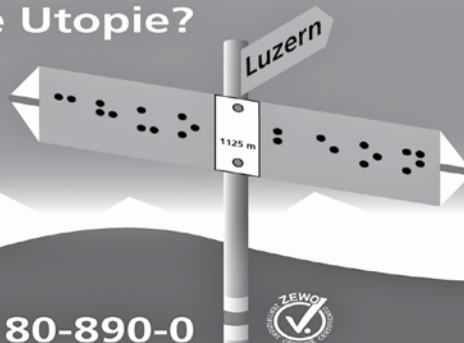
Der SBV setzt alles dran,
dass Visionen wirklich werden.
Helfen Sie mit!



Schweizerischer Blinden-
und Sehbehindertenverband

www.sbv-fsa.ch

PK 80-890-0



60 JAHRE JUNGWACHT BUCHS-GRABS

Der Kinder- und Jugendverein Jungwacht Buchs-Grabs feiert das Jubiläum mit einem öffentlichen Pfingstlager

Der Kinder- und Jugendverein Jungwacht Buchs-Grabs feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Zur Feier des Jubiläums wird das alljährliche Pfingstlager, welches dieses Jahr vom 11. - 13. Juni 2011 stattfindet, nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt.

ME. - Das Pfila, wie das Pfingstlager kurz genannt wird, wird dieses Jahr von der Jungwacht und dem Blauring gemeinsam organisiert. Es findet auf der Wiese direkt unterhalb des Begegnungszentrums Gallus in Grabs statt.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, das Pfingstlager am Samstag und am Sonntag tagsüber zu besuchen. Der Lagerplatz wird während dieser Zeit öffentlich zugänglich sein und die Jungwacht freut sich, möglichst vielen Besuchern einen Einblick in das spannende Lagerleben des Vereins geben zu dürfen. Eine Festwirtschaft sorgt für Speis und Trank.

Für Kinder, die am Pfila teilnehmen wollen, ist eine Lageranmeldung obligatorisch. Das Lager beginnt für sie am Samstagmorgen und dauert bis zum Sonntagabend, inklusive Übernachtung im Zelt. Es warten ein spannendes

Programm bestehend aus diversen (Gelände-) Spielen, Postenläufen, Sportblocks und anderen Lageraktivitäten sowie leckere Mahlzeiten aus der Lagerküche auf sie. Ein ganz besonderes Programm-Highlight ist das beliebte Lagerfeuer am Samstagabend.

Das Leitungsteam von Blauring und Jungwacht Buchs-Grabs wird bei der Lagerdurchführung durch Leiterinnen und Leiter aus anderen Scharen der Region Sargans / Werdenberg und durch ehemalige Jungwachtleiter unterstützt. Für den Sonntagabend ist dann ein vereinsinternes Fest für Ehemalige und das aktuelle Leitungsteam geplant. Der Pfingstmontag dient dem Lagerabbruch und dem Aufräumen.

Ehemalige Jungwachtleiter werden gebeten, sich per Mail (info@jwbr-buxgrabs.ch) beim Organisationskomitee zu melden. Weitere Infos zum Ju-

biläum und zu Blauring und Jungwacht Buchs-Grabs finden Sie auch auf der Homepage der Vereine (www.jwbr-buxgrabs.ch).

Jungwacht und Blauring Buchs-Grabs freuen sich über alle Teilnehmer und Besucher der Festlichkeiten zum 60-Jahre-Jubiläum.



DAS VEREINSJAHR DER SPITEX GRABS-GAMS

Die Arbeit der Spitex Grabs-Gams ist abwechslungsreich und von steten Veränderungen geprägt

Spitex bedeutet spitalexterne Hilfe, Gesundheits- und Krankenpflege - das heisst Hilfe, Pflege und Beratung ausserhalb des Spitals oder Heims, bei den Betroffenen zu Hause.

ABM. / ks. - Dank Spitex-Leistungen können Betroffene trotz persönlicher Einschränkungen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben oder früher von einem stationären Aufenthalt nach Hause zurückkehren. Ziel der Spitex ist dabei, die Selbstständigkeit der Klienten zu erhalten und zu fördern. Dabei versuchen die Spitex-Mitarbeitenden, das private Umfeld der Betroffenen wenn immer möglich in die Hilfe und Pflege miteinzubeziehen.

Die Spitex Grabs-Gams ist eine Kooperation der beiden Vereine Spitex Grabs und Spitex Gams. Sie erbringt ihre Dienstleistungen auf dem Gemeindegebiet von Grabs und Gams. Ihre Geschäftsstelle befindet sich an der Staatsstrasse 59 in Grabs.

Das Vereinsjahr der Spitex Grabs-Gams ist abwechslungsreich und von steten Veränderungen geprägt.

Vielseitiges Vereinsjahr

Im März 2011 fand die Mitgliederversammlung

statt. Die Präsidentin Anita Benz Merz informierte in ihrem Jahresbericht über die Aktivitäten des Vereins und der Kooperation Grabs-Gams. Die Mitarbeiterinnen stellten fest, dass im vergangenen Jahr die Veränderung das einzig Beständige war. So war das Jahr geprägt von Abschiednehmen, Neuanfang, Zusammenhalt und Renovation des Stützpunkts.

An der Delegiertenversammlung sowie den regionalen Treffen wurden unter anderem die Einführung der Fallpauschale und der Ausgleichsbeiträge für Ausbildungsbetriebe, der Spätdienst und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen behandelt.

Im Mai fand der nationale Spitex-Tag statt, an dem die Werdenberger Spitex-Vereine einen Filmauftritt im TV Rheintal hatten. Hier wurde eindrücklich der Arbeitsalltag der Pflege-Spezialistinnen gezeigt.

Die Dienstleistung «Essen auf Rädern» hat stark zugenommen. Im Stüttilhus Grabs und im Alterswohnheim Möösi sind für die beiden Gemeinden über 3'600 Mahlzeiten bezogen worden. In Pflege und Haushilfe wurden rund 8'300 verrechenbare Leistungsstunden erbracht. Angestellt sind total 22 Mitarbeiterinnen (inkl. Administration, Mahlzeitenverträgerinnen und Leiterin).

Im Januar und Februar nahmen alle Pflegenden am Kurs «Basale Stimulation» (Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche) teil. Dieses neue Wissen wurde sofort in die Pflege integriert und kommt so den Klienten zugute.

Ausblick

Durch die rasante Entwicklung im Gesundheitswesen kommt der Spitex eine immer grössere Bedeutung zu. Dies erfordert eine ständige Anpassung an den Wandel der Zeit. Eine Neuerung ist beispielsweise die Erstellung der Klienten-Rechnungen mit einem neuen EDV-Programm, welches wegen der Neuordnung der Pflegefinanzierung notwendig wird.

Dank

Die Präsidentin richtet ein herzliches Dankeschön an das grossartige Team und den Vorstand des Vereins. Ausdrücklich erwähnt und verdankt wird die sehr geschätzte Unterstützung der Mitglieder, Gönner und Spender.

DER SCHUTZWALD GEHT UNS ALLE AN

Wurzeln, Stämme und Kronen schützen uns vor Gefahren

Der Wald ist im Alpenland Schweiz der wichtigste Schutz gegen Naturgefahren wie Lawinen, Steinschlag, Rutschungen, Murgänge und Hochwasser. Dabei schützt der Bergwald nicht nur mehr als eine Million Menschen, sondern auch Sachwerte, Verkehrswege und andere Infrastrukturen, indem er die Gefahren verhindert oder deren Einfluss reduziert. Schutzwald gibt es auch in unserer Gemeinde - diesen gilt es nachhaltig zu pflegen.

mps. - Ende April liess die Meldung «Der Schutzwald von Visp steht in Flammen» die Schweizer Bevölkerung aufhorchen. Die im Fernsehen gezeigten Bilder rüttelten auf. Der Schutzwald der Walliser Gemeinde brannte lichterloh.

Eine wesentliche Funktion des Waldes ist seine Schutzfunktion. Wald hilft bei der Regulierung des Wasserhaushaltes, indem der Waldboden grosse Mengen Wasser speichern kann und es nur langsam wieder an die Oberflächengewässer abgibt. Wer sich bei widriger Witterung schon im Wald aufgehalten hat, konnte feststellen, dass die Baumkronen viel Regenwasser auffangen können. Dieses wird erst mit einer zeitlichen Verzögerung an die unterliegende Vegetation und den Boden abgegeben. Die Beschattung durch die Bäume schützt zudem den Boden vor Überhitzung und wirkt dadurch einer Austrocknung entgegen.

Die intensive Durchwurzelung des Waldbodens sorgt für eine eigentliche Armierung des Bodengefüges und wirkt so dem Abtrag der nährstoffreichen Humusschicht und des Oberbo-

dens bei Starkregen wirkungsvoll entgegen. Damit ist der Wald ein sehr wirksamer und kostengünstiger Erosionsschutz. Die ausgedehnten Wurzeln bieten auch einen gewissen Schutz vor oberflächlichen Rutschungen. Bei tiefgründigen Rutschungen ist dieser Effekt allerdings bedeutungslos.

Die zahlreichen Baumkronen eines Waldes sorgen bei Wind für eine Verwirbelung der Luft, was im Winter einen unregelmässigen Schneedeckenaufbau zur Folge hat und die Festigkeit der Schneedecke erhöht. Der Verwirbelungseffekt und die Baumstämme sorgen dafür, dass aus dem Innern eines intakten Waldes keine Lawinen oder Schneebretter losbrechen. Damit bietet der Wald einen konkurrenzlos preiswerten Schutz vor Lawinenanrissen. Gegen Lawinen, die aus Gebieten oberhalb der Waldgrenze losbrechen und talwärts donnern, vermögen Wälder in der Regel allerdings wenig auszurichten.

Baumstämme können abstürzende Steine abbremsen und meistens auch stoppen. Der Schutz vor Steinschlag ist indessen nicht absolut und hängt von der Bewegungsenergie der niedergehenden Blöcke ab.

Weitere positive Schutzwirkungen entfalten Wälder als Luft-, respektive Staubfilter.

Manchmal sind technische Massnahmen unumgänglich.



Aufwändige Schutzwaldpflege

Die Schutzwaldpflege ist aufgrund der schwierigen Topografie und der oft ungenügenden Erschliessung aufwändig und nicht kostendeckend.

Der Bund hat in den vergangenen Jahren Dutzende Millionen Franken für den Schutz vor Naturgefahren investiert. Davon wurden zirka 60 Prozent eingesetzt, um die Schutzwirkung des Waldes zu erhalten oder zu verbessern (Subventionen zur Schutzwaldpflege). Als Folge der Ressourcenknappheit wird der Bund in Zukunft aber trotz steigendem Schadenpotential weniger Mittel für den Schutzwald einsetzen können. Daher müssen die beschränkten Gelder noch effektiver und effizienter eingesetzt werden.

Lernpfad Schutz-Wald-Mensch

Das Bewusstsein für den Schutzwald zu fördern, ist das Ziel von acht Lernpfaden an verschiedenen Orten im Schweizer Berggebiet. Auf den Lernpfaden stösst man auf Spuren von Naturgefahren wie Stein-/ Blockschlag, Felssturz, Wildbach, Murgang, Überschwemmung, Rutschung oder Lawinen und erlebt auf eindruckliche Weise wie ein Schutzwald wirkt. Diese Erfahrung soll dazu beitragen, die Bedeutung des Schutzwaldes bleibend im Denken und Handeln der Besucher zu verankern. Ein solcher Lernpfad befindet sich ganz in der Nähe, nämlich zwischen den Gemeinden Buchs und Grabs. Ausgangsorte sind entweder der Parkplatz Höhi am Voralpsee oder das Berghaus Malbun am Buchserberg.

Quellen

www.bafu.ch, www.schutz-wald-mensch.ch.

Mehr als ein Drittel des Schweizer Waldes dient dem Schutz vor Naturgefahren.



ENERGIESTADT GRABS INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT

Mit der Kraft der Sonne Strom gewinnen und das Klima schonen

Die aktuelle Energiediskussion macht deutlich, dass die künftige Elektro-Energieversorgung langfristig auf erneuerbaren Energieträgern aufbaut. Fundierte Studien zeigen, dass bis spätestens 2050 in Europa auf konventionelle Energieträger wie AKW, Kohle- und Gaskraftwerke ganz verzichtet werden kann.

RR. - Die Umstellung von konventionellen Energieträgern auf erneuerbare stellt eine grosse Herausforderung dar. Sowohl die Stromproduzenten als auch die Konsumenten müssen sich dieser stellen. Die Produzenten sind gefordert, neue Produktionsanlagen zu erschliessen und geeignete Verbund-Netzstrukturen zu erstellen. Die Konsumenten werden durch Sparanstrengungen (Potential: -30 Prozent) gefordert und mit erhöhten Energiepreisen konfrontiert.

Photovoltaikanlage (PV) «Grabs Solar»

Viele Leute sind sich der oben angesprochenen Problematik bewusst und möchten einen eigenen Beitrag zur Umstellung der Energieversorgung leisten, indem sie sich eine PV-Anlage auf ihr Hausdach installieren lassen.

Dieses Vorhaben ist an sich sehr löblich und wird auch von Gemeindeseite her unterstützt. Jedoch ist das eigene Dach oft nicht richtig (nach Süden) ausgerichtet und das Haus steht auch nicht an bester Lage für die Ausbeute aus einer PV-Anlage. Unsere bergige Umgebung wirft oftmals Schatten, der an geeigneterer Lage nicht vorhanden ist. Zudem sind Kleinanlagen auf dem eigenen Dach (von 3 bis 5 kWp Leistung) wesentlich teurer, bezogen auf die spezifische Leistung (kWp = Kilowatt peak) im Vergleich zu Grossanlagen.

Aus diesen Gründen ist es sinnvoll, wenn sich mehrere gleichgesinnte Einwohner zusammenfinden und gemeinsam eine grosse Anlage an einem optimalen Standort betreiben. Für das gleiche Geld kann mehr erneuerbare Energie produziert werden; es entsteht also ein ungleich besseres Aufwand-Nutzen-Verhältnis. Die Politische Gemeinde plant deshalb eine Grossanlage an bester Lage auf Grabser Boden mit ungefähr 150 kWp Leistung, woran sich interessierte Einwohner finanziell beteiligen können.

Standort der PV-Anlage

Es ist vorgesehen, als Standort die Shed-Dächer (vgl. Beispielfoto) der Lippuner EMT AG an der Werdenstrasse zu nutzen. Diese sind genau nach Süden ausgerichtet und verfügen erst noch über eine entsprechende Neigung. Die Firma steht dem Vorhaben sehr positiv gegenüber und wird die Dachfläche (mehr als 1'000 m²) gratis zur Verfügung stellen.



Mit grossen Photovoltaikanlagen an idealen Standorten kann für das gleiche Geld mehr Strom produziert werden als mit Einzelanlagen auf Einfamilienhäusern.

Da dieses Fabrikationsgebäude am Ortsrand unserer Gemeinde liegt, ist der Schattenwurf des Buchserbergs auch im Winter minimal.

Finanzierung

Zur Finanzierung der Anlage soll eine Aktiengesellschaft gegründet werden. Für die Realisierung bedarf es rund 650'000 Franken. Das Elektrizitätswerk Grabs wird in einer ersten Phase als Hauptaktionär auftreten.

Interessierte Einwohner können Aktien in (fast) beliebigem Umfang beim Hauptaktionär erwerben und werden so vom Nutzen der Anlage profitieren.

Nutzen der Aktionäre

Proportional zu dem erworbenen Anteil wird der Aktionär kostengünstigen Ökostrom erhalten. Dieser Ökostrom soll weniger als 30 Rp/kWh kosten und zudem soll dieser Preis über einen Zeitraum von 20 Jahren garantiert sein. Diese Option ist unter dem Aspekt der zu erwartenden Strompreiserhöhungen in den nächsten Jahren sicher attraktiv. Die erworbenen Aktien sollen auch wieder verkaufbar sein.

Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)

Es ist nicht geplant, einen KEV-Antrag bei der swissgrid ag zu stellen. Es existiert bereits jetzt eine riesige Warteliste, die in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht abgebaut werden kann. Zudem besteht die Absicht, den in der Gemeinde produzierten Ökostrom auch lokal zu verbrauchen. Mit einem beachtlichen Teil dieser

Energie sollen die öffentlichen Gebäude versorgt werden.

Mitsprache der Aktionäre

Über den langfristigen Betrieb der geplanten PV-Anlage sowie über den allfälligen Bau bzw. Ausbau von weiteren erneuerbaren Energieerzeugern soll der Aktionär über die bekannten Organe der AG (Aktionärsversammlung, Verwaltungsrat) Einfluss nehmen können. Dies gilt für die Entwicklung der Gesellschaft im Allgemeinen und über die zu verfolgende Preispolitik im Speziellen.

Machen Sie mit!

Wenn Sie sich als Einwohner von Grabs und Umgebung vom hier beschriebenen Projekt angesprochen fühlen, dann füllen Sie doch den entsprechenden Fragebogen aus. Sie finden ihn als Beilage in diesem Gemeindeblatt oder auf der Website www.grabs.ch (Direktzugriff).

Die geplante Anlage soll bei ausreichendem Interesse sobald als möglich realisiert werden.

Informationen

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeinderat Roger Rusterholtz (081 771 43 59, roger.rusterholtz@ntb.ch).

FERNWÄRMENETZ BALD AUCH IN GRABS?

Das Fernwärmenetz des Vereins für Abfallbeseitigung VfA soll bis nach Grabs erweitert werden

An der Delegiertenversammlung des Vereins für Abfallentsorgung VfA vom Donnerstag, 19. Mai 2011, werden die Delegierten über die Erweiterung des Fernwärmenetzes nach Grabs abstimmen. Wird der Antrag des Vorstandes gutgeheissen, so könnten bereits am 23. Mai 2011 die ersten Baumaschinen auffahren.

MB. - Hauptauslöser für die Fernwärmeerschliessung der Gemeinde Grabs war die schriftliche Anfrage des Spitals Grabs, künftig Fernwärme durch den VfA beziehen zu wollen. Mit diesem Grossbezüger wird der Grundstein für eine wirtschaftliche Fernwärmeerschliessung der ganzen Gemeinde Grabs gelegt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Grabs das bereits beschlossene Projekt «Holzenergie» aus wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten sistiert.

Projekt «Biomasse-Holzheizung»

Der VfA hat ein allfällig künftiges Projekt «Biomasse-Holzheizung» geprüft, in welchem einheimische Holzschnitzel und Restholzmenzen zum Einsatz gelangen sollen. Aus dieser erneuerbaren Energie würde dann Strom erzeugt. Gemäss Energiegesetz werden solche Anlagen bis ins Jahr 2030 vom Bund gefördert. Anschliessend an die Stromerzeugung ist die Einleitung der Restwärme in das Fernwärmenetz - und somit eine optimale Nutzung - geplant.

Eine Umfrage bei den Mitgliedergemeinden bzw. Ortsgemeinden im VfA-Einzugsgebiet bezüglich vorhandener Holzschnitzel zur thermi-

schen Verwertung ergab keine grosse Resonanz. Zurzeit würde nur die Ortsgemeinde Grabs Holzschnitzel zur Verfügung stellen. Trotz dieser negativen Umfrageergebnisse wurde das Projekt «Biomasse-Holzschnitzelanlage» beim Bund zur Abklärung für eine kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) angemeldet. Der Entscheid darüber ist noch ausstehend.

Erweiterung für 10 Mio. Franken

Das Fernwärmenetz des VfA soll in drei Etappen von 2011 bis 2012 um rund 4.5 km vergrössert werden. Die drei Etappen enthalten zurzeit den Anschluss von 31 Liegenschaften, insbesondere das Spital Grabs, das Lukashaus, die Schulanlagen Kirchbunt und Unterdorf, die Liegenschaften Lindenweg 2 und 4, die Schreinerei Hilty, das Mehrzweckgebäude, das Stütlihus sowie die Alterswohnungen.

Der Verein für Abfallentsorgung investiert in die ersten drei Etappen rund 10 Mio. Franken. Die Realisierung der Erweiterung (Etappen 1-3 mit 31 Liegenschaften) ermöglicht die Substituierung von rund 1 Mio. Liter Heizöl pro Jahr. Der CO₂-Ausstoss der Gemeinde Grabs reduziert sich um über 2.7 Mio. Kilogramm pro Jahr.

Die Infrastruktur des VfA besitzt genügend Kapazität, um das Fernwärmenetz erweitern zu können. Die gesamte Wärmeproduktion des VfA betrug im Jahre 2010 über 540 Millionen kWh. Aus wirtschaftlichen und vor allem aber aus ökologischen Überlegungen sollte diese Energie optimal genutzt werden.

Leitungsführung

Die Fernwärmenetz-Erweiterung erfolgt ab der bestehenden Hauptleitung an der St. Gallerstrasse (Nähe Kreisel Werdenberg / Landgasthof). Die Leitung quert die St. Gallerstrasse und führt hinter dem Landgasthof zur Grabenstrasse, wo sie in die Staatsstrasse mündet und im Radstreifen Fahrtrichtung Gams bis zur Spitalstrasse verläuft.

Anschliessend wird die Leitung in der Spitalstrasse bis zur Firma RT-Bike weitergeführt. Danach verläuft sie durch private Grundstücke Richtung Kirchbuntstrasse und weiter entlang der Schulhausstrasse bis zur Kirche. Dort quert die Hauptleitung erneut die Staatsstrasse und führt durch ein privates Grundstück bis zur Wassergasse.

Ein Strang erschliesst via Wassergasse und über das Grundstück des neuen Kindergartens das Schulhaus Unterdorf. Ein weiterer Strang führt via Lindenweg-Werdenstrasse-Staatsstrasse zur Schrei-

nerlei Hilty. Ein zusätzlicher Strang überquert den Grabserbach und erschliesst den Werkhof. Das Stütlihus und die Alterswohnungen werden vom Werkhof über private Grundstücke und die Bürgerheimstrasse erschlossen.

Linienbaustelle durch Grabs

Um den straffen Terminplan einhalten zu können, beginnen die Bauarbeiten an mehreren Orten gleichzeitig, wodurch eine Linienbaustelle von fast 4.5 km entsteht.

Die Hauptleitung besteht aus zwei Rohren (Vor- / Rücklauf) mit Innendurchmessern von je 20 cm und einem Aussendurchmesser von etwa 36 cm. Die Grabentiefe beträgt ca. 1.50 m und die Grabenbreite bewegt sich zwischen 1.50 m und 2.00 m. Im Gegensatz zu Kanalisations- oder Wasserleitungen dauert die Montage der Fernwärmeleitungen mehrere Wochen.

Die Leitungen müssen durch Fachpersonen geschweisst und anschliessend einer aufwändigen Prüfung unterzogen werden. Danach werden sie isoliert und teilweise thermisch vorgespannt. Die Leitungen werden zudem mit feinem Sand vollumfänglich eingedeckt, bevor der Graben wieder hinterfüllt und der Belag eingebaut wird. Dieser aufwändige Arbeitsablauf erfordert von den betroffenen Verkehrsteilnehmern entsprechendes Verständnis.

Die erste Etappe wird durch das Ingenieurbüro Gruner + Wepf Ingenieure AG, Buchs (081 750 18 18), die zweite und dritte Etappe durch das Ingenieurbüro Bänziger Partner AG, Buchs (081 750 04 50), projektiert. Die örtliche Bauleitung wird ebenfalls durch diese beiden Planungsbüros gestellt.

Künftige Entwicklung

Eine Verdichtung des Fernwärmenetzes und ein «Ringschluss» (4. Etappe) zurück nach Buchs von rund 2 km ist später jederzeit realisierbar. Der VfA wird in den ersten drei Etappen lediglich die Hauptleitung erstellen sowie etwa 30 Grossbezüger anschliessen. Eine Feinverteilung mit weiteren Liegenschaften ist frühestens im Jahr 2012 vorgesehen. Die Einwohner werden vom VfA frühzeitig darüber informiert.

Weitere Informationen

Falls die Delegierten der Fernwärmenetzerweiterung zustimmen, wird der VfA vor Baubeginn eine Reportage im Werdenberger & Obertoggenburger publizieren und die Leser über das zukunftsorientierte Bauvorhaben ausführlich informieren. Seitens des VfA sind während der Bauphase weitere Orientierungen vorgesehen. Die Etappen der Leitungsführung liegen bis 31. Mai 2011 auf (vgl. Inserat auf Seite 11).

